Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau

Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 14 (1908)

Heft: 1

Artikel: Zur griechischen und römischen Münzkunde. Abtheilung II

Autor: Imhoof-Blumer, F.

Kapitel: Europa : Könige in Thrake

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-172447

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

5. Br. 11. — Ebenso.

℞. Ebenso, mit ΠΟΡΘΑΩΝ *unten.*

Gr. 1,45. M. S.

Könige in Thrake

Kotys I.

1. Br. 20. — Reiter mit fliegendem Mantel im Galopp rechtshin, die Rechte vorstreckend.

℞. ΚΟΤΥ[ος] über einer Κυψέλη (Kalathos) in vertieftem Quadrat.

Gr. 6,75. M. S.

Vgl. Sestini, *Descr.* 83 Taf. II 15 mit ΚΟ | ΤΥ und *Kat. Brit. Mus. Thrake* 203, 2 mit ΚΟΤ | Υ | Ο | ς.

Auf unserem sonst gut erhaltenen Exemplare erscheinen der eine Henkel des Gefässes und die darüber stehenden Buchstaben ος nicht ausgeprägt, was einer Verunreinigung des Stempels zuzuschreiben ist.

Lysimachos

1. S. 15. — Jugendlicher Kopf mit Binde rechtshin. Pkr.

℞. ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ *oben.* Jugendlicher nackter *Reiter* im Galopp rechtshin; unter dem Pferde ΛΥ und *Löwenprotome* rechtshin, dahinter *Dreizack.*

Gr. 2,38. M. S. *Tafel IX* Nr. 13.

Diese und ähnliche Münzen in Silber und Kupfer, die mit den Initialen ΛΥ allein oder in Verbindung mit den Namen ΦΙΛΙΠΠΟΥ und ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ oder dem blossen Titel ΒΑΣΙΛΕΩΣ bezeichnet sind, vereinigte ich jüngst zu einer Gruppe, um sie als Prägung des thrakischen Satrapen Lysimachos vor dem J. 311 v. Chr. zu erklären[1].

[1] *Corolla num.* 1906, 162 ff.

Diese Silbermünzen, deren Typen und Münzfuss identisch sind mit denen der Tetrobolen Philipps II.[1], scheinen den Beweis dafür zu erbringen, dass sich in Thrake das philippische Münzsystem bis nach Alexanders Tode erhalten hatte. Nach attischem System prägte Lysimachos erst nach Annahme des Königstitels.

2. S. 33. — Kopf *Alexanders d. Gr.* mit Ammonshorn und Diadem rechtshin; darunter A.

℞. BAΣIΛEΩΣ *r.*, ΛYΣIMAXOY *l.* Sitzende *Athena Nikephoros* linkshin; vor ihr AΓ, im Abschnitt ΘE.

Gr. 17,06. M. S. *Tafel IX* Nr. 14.
Vgl. Müller Nr. 316.

An derselben Stelle wie hier A findet man auf anderen lysimachischen Tetradrachmen die Initiale K, ebenfalls in grosser Schrift[2]; ferner noch M und MHNOΔ auf den folgenden :

3. S. 30. — Ebenso, M unter dem Kopfe.

℞. Ebenso, ΣA und W vor der Göttin, M am Sitze.

Müller a. a. O. Nr. 520, nach Mionnet Suppl. II 551, 11 aus der Sammlung Allier de Hauteroche.

Wo sich dieses Stück gegenwärtig befindet, konnte ich trotz Nachfragen nicht erfahren.

4. S. 33. — Ebenso, MHNOΔ in kleiner Schrift unter dem Kopfe.

℞. Ebenso, ΣΩΣIΘ in kleiner Schrift vor Athena; am Sitze M.

Gr. 17,17. Paris (I.-B., *Monn. grecques* 55, 64). *Tafel IX* Nr. 15.
Brit. Mus. Müller a. a. O. Nr. 564 (ungenau wegen geringer Erhaltung).

[1] L. Müller, *Num. d'Alexandre* Taf. XXIII 14-16.
[2] Müller a. a. O. Nr. 287-289 Taf. I 17; Berlin, *Ant. Münzen* I 302, 33 u. 34.

Der Alexanderkopf beider Exemplare ist identischen, die Rückseite verschiedenen Stempels. Aus der Londonermünze geht deutlich die Lesung ϵΩϵΙΘ(εος) hervor, während nach der Pariser auch ϵΩϵΙΟ möglich gewesen wäre. Das Monogramm ΜΗ der Nr. 3 und ΜΗΝΟΔ der Nr. 4 sind zweifellos auf ein und denselben Namen zu beziehen und könnte dieser der des Stempelschneiders gewesen sein.

5. S. 30. — Ebenso, der Kopf von ungewöhnlichem Charakter. Pkr.

℞. Ebenso, die Sigma Σ geformt, vor Athena *Löwenkopf* linkshin und ΜΒ, im Abschnitt ϵ.

Gr. 17,20. M. S. *Tafel IX* Nr. 16.
Vgl. Müller Nr. 41-55.

Mostis

1. S. 33/31. — Kopf des *Mostis* mit Diadem und Gewand am Halse rechtshin.

℞. ΒΑΣΙΛΕΩΣ *r.*, ΜΟΣΤΙΔΟΣ *l.*, ΕΤΟΥΣ ΛΒ *i. A.*, *i. F. l.* ΕΥΡ. Sitzende *Athena* linkshin, Nike (linkshin) auf der Rechten, die Linke an der Seite; an der rechten Seite der Göttin schräg gestellter Speer, hinter dem Sitze Schild.

Gr. 15,90. Im Handel.

Die bisher bekannten Daten der Tetradrachmen des Mostis sind ΙΓ, ΚΒ und ΛΗ.

Roimetalkes I.

1. Br. 13. — ΒΑ *r.*, ΙΟϤ (?) *l.* Schreitende *Nike* mit Kranz und Palmzweig rechtshin.

℞. ΣΕΒΑ *l.*, ΣΤΟΥ *r.* *Tropaion.*

Im Handel.